

Abschlussbericht Vorrunde 2012/2013

TV Ochsenfurt 1862 e.V. – Herren 5 – Kreisliga 4 West

Die 5. Mannschaft des TVO blieb im Vergleich zur letzten Saison nahezu personell unverändert. Als besonders wertvoll für das Team um Mannschaftsführer Florian Wäsch erwies sich der „Neuzugang“ von Tanja Rehberg durch die Auflösung der zweiten Damenmannschaft. Trotz des Einstieges direkt auf Ranglistenplatz 1 konnte sie die Vorrunde mit 6:4 Spielen positiv beenden und hat einige wichtige Punkte beigesteuert. Die beiden überragenden Spieler der Hinrunde heißen allerdings Raimund Schimanski und Theresa Weigand. Nachdem die letzte Spielzeit für den Routinier „Tsch“ nicht ganz wie gewünscht verlaufen ist, will er es diese Saison richtig wissen. Im mittleren Paarkreuz kam er nur einmal zum Einsatz und gewann dieses Spiel, dazu kommen aber satte 8 Siege bei nur zwei Niederlagen im vorderen Paarkreuz – starke Leistung. Ebenso hoch anzurechnen ist das Ergebnis von Theresa Weigand, die endlich auch ihre konstant guten Leistungen am Tisch bei den Herren auch in Punkte ummünzen konnte. Bei 5 Punktspielen kam sie 8 Mal zum Einsatz und gab dabei nur ein einziges Spiel ab. Am Ende hat sie mit dem Verhältnis von 7:1 im mittleren Paarkreuz großen Anteil an den gehaltenen Punkten der Mannschaft. Jürgen „Hombre“ Brauer fand ebenfalls wieder zu alter Stärke und schloss die Hinrunde mit 8:4 deutlich positiv im mittleren Paarkreuz ab. Thilo Weiskopf (3:2), Clemens Goschütz (4:0) und Florian Wäsch (4:2) erzielten ebenfalls ein positives Spielergebnis. Dieter Klühspies tat sich im vorderen Paarkreuz – auch auf Grund einiger Verletzungssorgen – schwer und kam auf 2 Siege bei 6 Niederlagen. Die Ersatzleute Manfred Steinmüller (0:1) und Linda Weigand (0:3) konnten ihre Leistungen noch nicht wie erhofft abrufen, Franziska Ulsamer konnte ein 1:1 erreichen. Bei den Doppeln schloss man gesamt mit einer negativen Bilanz von 10:14 ab, was auch auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass man traditionell mit 12 Doppelpaarungen keine wirklich eingespielten Kombinationen hatte. Die „Stammdoppel“ allein liegen allerdings bei 5:2 recht gut im Rennen. Die Saison lief insgesamt recht erwartungsgemäß. Mit 4 Siegen bei einem Unentschieden und zwei Niederlagen liegt man auf einem guten 3. Platz hinter Giebelstadt und Sommerhausen II. Die Niederlagen resultierten auch genau aus diesen beiden Spielen. Gegen Sommerhausen fiel das Resultat recht deutlich mit 3:9 aus, dafür ging man gegen Giebelstadt nur knapp mit leeren Händen aus. Das Team westlich von Ochsenfurt preschte mit 6 Siegen und nur einem Unentschieden davon. Nach einem über 3 stündigen engen Marathonspiel gab man im Schlussspiel mit einer 2:3 Niederlage im 5. Satz noch das verdiente Unentschieden ab. Das Ballverhältnis von 597:599 zeigte ebenfalls wie knapp diese Begegnung war. Der positive Schlusspunkt der Saison wurde durch einen überraschend klaren 9:2 Sieg in Randersacker gegen deren zweite Mannschaft gesetzt. Dank dieses hohen Sieges konnte Gerbrunn durch den 9:6 Sieg beim „Nachholspiel“ gegen Lengfeld nicht mehr vorbei ziehen und sicherte somit den direkten Platz hinter der Relegation. In der Rückrunde kann die Mannschaft nahezu in gleicher Formation antreten. Durch den Tausch von Raimund Schimanski in das vordere Paarkreuz kann Dieter Klühspies wieder in der Mitte antreten. Dies gibt berechtigte Hoffnung, dass der 3. Platz der Vorsaison diesmal übertroffen werden kann und man dann vielleicht doch den lang ersehnten Aufstieg möglichst macht. Das erste Spiel der Rückrunde findet am 30.01. in Sommerhausen statt, gegen die man ja noch eine Rechnung offen hat. Spätestens am 12. April weiß man dann mehr, wenn der letzte Spieltag der Saison vorbei ist.